

# Maskerade in der Demokratie

## Kurze Anmerkungen zum aktuellen Außenweltgeschehen 2020/2021 von Ingrid Raßelberg

Im Außenweltgeschehen der Jahre 2020/2021 formuliert sich in den stereotypen Aussagen „Hauptsache Gesund“ oder „Bleiben Sie gesund!“, das noch vorherrschende, biophysisch-körperhafte Bewusstsein des Menschen, mitsamt mechanistischem Selbst- und Weltbild.

Vor allem in dessen bedrohten Zeiten zeigt sich an breiter Front die gewöhnliche Denk- und Handlungsweise des Massenbewusstseins, das jede angeborene persönliche Denkfähigkeit negiert und unreflektiert lebensrelevante Machtthemen automatisch auf äußere Methoden, Produkte, Systeme und Institutionen überträgt.

Gleichzeitig erkennt das aktuelle und intelligente Bewusstsein in diesem Zeitraum den finalen Höhepunkt des egozentrisch fixierten Bewusstseins und logischerweise dessen Ablösung!

Hierzu einige wenige, allgemein gültige Anmerkungen auf gestellte Fragen zur Maskierung, Entmündigung, Fremdbestimmung (des Massenbewusstseins), demaskierte Demokratie und dem Seelenwesen als unserem neuartigen Macht- und Autoritätszentrum:

– *Maskierung:*

Maskierung ist ein Prozess der Bewusstmachung mittels Membran- bzw. Hüllenbildung. Unsere gesamte Körperlichkeit ist eine Maskierung der geistig-amorphen, somit unsichtbaren Bereiche unseres Schöpfungsbewusstseins. Erst eine fest geformte Substanz, eingekleidet in eine äußere Körperform, bietet das notwendige Spiegelbild für die geistige Lebensintelligenz, um sich ihrer reflexiv selbst bewusst zu werden. Die Maske (persona) ist die Persönlichkeit, durch die sich göttliches Bewusstsein zum Ausdruck bringt (per sonare = hindurch klingen, tönen, wirken) und auf diese Art selbst erkennt.

– *Entmündigung:*

Die Zunahme von „betreuter Gedankenlenkung“ und Bevormundung bis zur völligen Entmündigung des biophysisch funktionalen Egos, ist ein wichtiges, öffentlich sichtbares Kennzeichen für seinen Entwicklungshöhepunkt und dessen darauf folgende Retardierung. „Das Ego ist der Teil des Bewusstseins, der an Trennung glaubt“ (Kurs in Wundern), was bedeutet, dass ein Ego-Wesen von seiner selbstschöpfenden, selbstorganisierenden, lebendigen Gestaltungsmacht getrennt lebt bzw. leben muss, weil es von diesem Teil seines Wesens keine Ahnung hat. Derart gespalten funktioniert es wie ein unmündiges Kind und wird entsprechend unter öffentliche Aufsicht gestellt. Drastische, teilweise abstruse Einschränkungen machen diese zugrundeliegende Wahrheit immer mal wieder bewusst. Ein nicht mehr passender, völlig unangemessener, äußerst unverständlicher Zustand ist ein adäquates Mittel zur Bewusstmachung und die beste Voraussetzung zur Veränderung.

– *Fremdbestimmung:*

Ein komplett freies, geistreiches, schöpferisch intelligentes Bewusstsein, das sich fast vollständig unter die dunkle Herrschaft seiner körperhaften Biophysis begibt, erfährt diesen Akt zunächst als Unterordnung, Fremdherrschaft sowie Versklavung. Dazu gehören alle Realitäten, in denen Ohnmacht, Unmündigkeit, Abhängigkeit, Unterdrückung, Ausbeutung, willkürliche Übermacht und totale Kontrolle erlebt werden können.

Diese Bewusstseinsphase ist dringend erforderlich, um die Ganzheitlichkeit des göttlichen Wesens als Schöpfungsbewusstsein, auszubilden. Mit dem 21. Jh. ist diese Zeit vorbei. Wer allerdings in dieser körperhaften Einseitigkeit und Ausschließlichkeit stecken bleibt, wird weiter unter den deterministisch bestimmenden Naturgesetzen der bindungsmächtigen Biophysis und ihrer teuflisch-technologischen Helfershelfer leben müssen.

Das will bewusst sein bzw. werden.

– *Demaskierung = Entlarvung der Demokratie*

Demokratie ist das politische System, das von vielen Menschen weltweit als optimal betrachtet und hochgepriesen wird. Das ist sie ganz und gar nicht. Schlimmer noch, in ihrer derzeit eingesetzten Ausdrucksart ist Demokratie sogar das perfideste öffentliche Verwaltungs- und Kontrollsystem, weil es der Volksmasse Friede, Freiheit, Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Mitgestaltung verspricht und diese (Wahl)Versprechen als konkretes Ziel verkauft, derartiges aber niemals einlösen und umsetzen kann.

Im antiken Griechenland gab es insofern eine Form demokratischer Politik, als das eine elitäre Männergruppe, statt eines Monarchen oder Autokraten, über ihren relativ kleinen, überschaubaren Lebensraum von nur einigen hundert Menschen bestimmt hat. Von einem derart herrschenden Führungsgremium waren Männer unterer Gesellschaftsschichten, sowie Sklaven oder gar Frauen ausgeschlossen. Insofern war sie ein männlicher Regierungsrat „zur Verwaltung des Pöbels“, also unterer und unterster Mitglieder der Gesellschaft. Zu keiner Zeit war ein demokratisches Regierungsorgan dafür bestimmt oder auch nur in der Lage, eine gesamte Gesellschaft, das ganze Volk oder gar eine Masse von Millionen Menschen basisdemokratisch mitregieren oder mitbestimmen zu lassen. Das war, ist und wird niemals konkret möglich sein.

Schon deshalb ist es Zeit, diese amtierende Regierungsform als ein weltweit agierendes Netz hintergründig (esoterisch) aktiver Wesen zu durchschauen, die mittels Existenzängsten, Mangelbewusstsein und entsprechenden Weltwirtschaftskonzepten die massenhafte Egozentrik bedienen und das Streben nach Individualität diktatorisch unterdrücken.

Seit dem alten Griechenland hat sich daran kaum etwas geändert. Im Gegenteil, derzeit tritt das sog. demokratisch gewählte Staatsorgan auffällig als missbrauchende, manipulierende, intrigante und gierige Art der Gesellschaftsverwaltung in unser aller Bewusstsein, um eben mit unangemessenen, maßlosen Vorgehensweisen den längst wirkenden Wandlungsprozess unserer Lebensführung bewusst zu machen.

Deshalb Achtung, der Nährboden jeder Regierungsform und ihr heutiges dekadentes Treiben ist die egozentrische Bewusstseinsprägung, aus der heraus sich eine über alles herrschende kapitalistische Weltordnung mit ihrer Güter verteilenden Elite realisieren konnte. Und das entsprechend einem kindischem Bewusstsein von Ohnmacht, Bedürftigkeit, Abhängigkeit, Unzulänglichkeit, Minderwertigkeit und ihren Kompensationen von Machtgier, Ausbeutung und Größenwahn. Nicht falsch, sondern altersbedingt bzw. bewusstseinsgemäß.

Mit dem 21. J. sollte das von einem erwachten, respektive erwachsenen Bewusstsein durchschaut und beendet werden. Geist und Materie einen sich im Schöpfungsbewusstsein des menschlichen Wesens und stellen keine getrennten Aspekte mehr dar, sondern seine Ganzheitlichkeit, das mit seiner Schöpfungsintelligenz die Selbstbeherrschung übernimmt. Somit untersteht die Lebensführung in vollem Selbstbewusstsein und voller Selbstliebe deren Machtthematik!

– *Das Seelenwesen: schöpfungsbewusstes Individuum und Zentrum für Macht und Autorität.*

War bisher unsere „Leibhaftigkeit“, der biophysische Körper, das alles bestimmende Zentrum unserer Existenz und Lebensgestaltung, ändert sich das im Einfluss der 2000 und 21 radikal. Dieser Körper verliert seine zentrale Bedeutung, die Bindung an ihn löst sich von Innen heraus. An seiner statt gewinnt unser schöpfungsbewusstes Individuum, der mitentscheidende und mitgestaltende Teil eines gewaltigen Kollektivs, an Zugewinn von Macht und Autorität. Somit verstärkt sich die Bindung mit der gestaltungsmächtigen Seele. Das wiederum bedingt die Schwächung des Einflusses bisher zuständiger Außenautoritäten. Haben wir uns endgültig für diese Lebensführung entschieden, kann das körperhafte Egobewusstsein ruhig seine Ausdrucksmacht und sein ohnehin kaum bemerkbares Mitspracherecht unter Fremdherrschaft ganz und gar verlieren, denn im Gegenzug entsteht das innere Prinzip der Selbstschöpfung und Selbstorganisation.